

Rückmeldungen zu den Fragen des Kulturausschusses

Übersicht

Zur Datenerhebung und Befragungsphase	1
Zur Ausgestaltung und Zusammensetzung der Workshops	3
Zusammensetzung der Steuerungsgruppe	4
Übergeordnete Ziele und Zeitplan	4

Zur Datenerhebung und Befragungsphase

1. Zielsetzung und Methode der Erhebungen

Es wurden bzw. werden drei Befragungen umgesetzt:

- Befragung der Kulturschaffenden (Juli - August 2021, Zusammenfassung der Ergebnisse in Anhang 1)
- Befragung der Kulturverwaltung (Juli - August 2021, Zusammenfassung der Ergebnisse in Anhang 1)
- Befragung der interessierten Öffentlichkeit (läuft aktuell)

Durch die drei Befragtengruppen werden alle Perspektiven der Kulturarbeit im Rhein-Kreis aufgegriffen:

- Die Umsetzenden
- Die Verwaltung
- Und die Nutzer:innen

Zur Methode

Die Befragungen haben das Ziel, eine **Beteiligung an der Entwicklung des iKEP** zu ermöglichen und Einblicke in die Interessen, Einschätzungen und Wünsche der Befragten zu geben. So war es auch in der Ausschreibung zum iKEP verlangt und in unserem Angebot beschrieben. Die Befragungen haben nicht das Ziel, eine repräsentative Befragung zu ermöglichen.

Wir können dennoch spezifische Aussagen treffen: Durch Filter (u.a. Alter, Geschlecht, Wohnort, Berufstätigkeit) können wir die Befragungsergebnisse auf konkrete Zielgruppen herunterbrechen und regionale Antwortmuster definieren. Darüber hinaus können wir identifizieren, ob bestimmte Zielgruppen einem stringenten Antwortmuster folgen und so Trends unter den Befragten ablesen.

Alle Befragungen wurden / werden durch einen offenen Link mit der Befragungssoftware Survey Xact umgesetzt. Die Befragungen wurden folgendermaßen gestreut:

- Kulturverwaltung: Versendung der Links an die Verwaltungsmitarbeiter:innen durch den Kreis
- Kulturschaffende: Versendung des Links über Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Steuerungsgruppenmitglieder, Kultureinrichtungen, Kulturorganisationen, Kulturvereine) nach Ansprache durch den Kreis

- Öffentlichkeit: Versendung des Links über Multiplikatorinnen und Multiplikatoren /z.B. Steuerungsgruppenmitglieder, Kulturausschuss, etc.), Druck, Auslage und Anschlag von Postkarten, Postern, etc. in Verwaltungs- und Kultureinrichtungen Rhein-Kreis Neuss (Design Kreis) und Kommunen im Kreis Druck (Design Kommunen), Auslage Befragungsbogen bei Veranstaltungen, Veröffentlichung Pressemitteilung und Anzeigen, Meldungen auf Homepages und Social Media Kanälen des Kreises, der Kommunen und Kultureinrichtungen,

Versand eines offenen Links – die Vorteile überwiegen	
Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> - Es liegt kein Verteiler vor, der alle Kontaktdaten von Kunst- und Kulturschaffenden im Kreis Neuss zusammenfasst – der offene Link kann über Netzwerke gestreut werden - Über den offenen Link werden Barrieren zur Teilnahme (Registrierung, Hinterlegung der Emailadressen) umgangen – die Teilnahme ist einfach und nutzerfreundlich - Der Link kann leicht im Netzwerk, auf Plattformen und in der Presse gestreut werden - Personen, die auch zukünftig im Diskurs bleiben möchten, haben ihre Kontaktdaten am Ende der Befragung hinterlegt - In der Phase der Datenbereinigung können nicht plausible Daten aus dem Datensatz entnommen werden - Ergebnisse werden durch die gezielte Filterung heruntergebrochen und können auf spezifische Zielgruppen oder Fragestellungen hin untersucht werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Erinnerungen sind nicht personalisiert möglich - Es kann kein abschließend statistischer Aufschluss über die Grundgesamtheit der Befragten (Rücklauf) gegeben werden → dies ist bei der Zielsetzung der Beteiligung jedoch auch nicht notwendig

So prüfen wir die Datensätze während der Auswertung:

- In der Auswertung können wir nach Antwortmustern suchen. Kommt ein konkretes Antwortmuster über alle Fragen überdurchschnittlich oft in den vorliegenden Datensätzen vor, so können wir entsprechende Datensätze hinterfragen und herausfiltern.

- Die Zeitangaben der Befragungsende sind hinterlegt. Werden mehrere Datensätze kurz hintereinander mit gleichen Antworten eingetragen, können wir die entsprechenden Antworten zusammenfassen.
- Durch Filterführungen können wir hinterlegen, welche Regionen (Wohnorte und Tätigkeitsbereiche) oder Zielgruppen überdurchschnittlich oft erreicht wurden und dies benennen. Wir sind hier vollkommen transparent.
- Wir nutzen nicht nur quantitative, sondern auch qualitative Auswertungen. So können wir in die vertiefte Inhaltsanalyse gehen.
- Wir nutzen die Auswertung als Indikatoren für die weitere Arbeit, beschreiben diese jedoch nicht als repräsentative Ergebnisse. Ausnahme ist die Befragung der Verwaltung – hier wurde eine zentrale Zielgruppe befragt.

2. So arbeiten wir mit den Ergebnissen weiter

- Die Befragungsergebnisse werden / wurden in der Steuerungsgruppe diskutiert und interpretiert
- Die Befragungsergebnisse dienen als Diskussionsgrundlage für die weitere Arbeit im iKEP (Workshops, Interviews) – Im Fokus stehen hierbei Themen und Ideen, die gemeinsam durch die Kommunen im Kreis angestoßen werden können
- Die Befragungsergebnisse können von den Kommunen und dem kreisweiten Kulturausschuss als Trenddokument für die eigene weitere Arbeit genutzt werden

Zur Ausgestaltung und Zusammensetzung der Workshops

- Die Ausgestaltung der Workshops wird mit der Steuerungsgruppe am 5.11.2021 diskutiert.
- Auf Basis der Befragungsergebnisse werden aktuell drei Schwerpunkte vorgeschlagen:

Workshopthema	Gemeinsames und interkommunales Kulturmarketing	Kooperation zwischen Kunst- und Kulturschaffenden und Kommunen	Zielgruppe Jugendliche: Wie erreichen wir Sie? Welche Interessen haben Sie?
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Kulturinteressierte zwischen 20 und 60 Jahren - Kulturverwaltung - Kultureinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kulturverwaltung - Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten im Kreis 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren - Kulturverwaltung
Zusammensetzung der Workshops	<ul style="list-style-type: none"> - In der Befragung registrierte Bürger:innen (54) - Teilnehmende Vertreter:innen der Steuerungsgruppe sowie bei Interesse des Kulturausschusses 	<ul style="list-style-type: none"> - In der Befragung registrierte Kunst- und Kulturschaffende (41) - Teilnehmende Vertreter:innen der Steuerungsgruppe sowie bei Interesse des Kulturausschusses 	<ul style="list-style-type: none"> - Ansprache von Kultureinrichtungen & Jugendkonferenzen durch die Steuerungsgruppe - Teilnehmende Vertreter:innen der Steuerungsgruppe sowie bei Interesse des Kulturausschusses

Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe ist das Entscheidungsgremium über Meilensteine und Einbeziehung der kommunalen Perspektiven. Dazu waren alle Kommunen eingeladen eine Vertretung zu entsenden. Die aktuelle Zusammensetzung:

Vertretungen aus der Gemeinde Rommerskirchen (Frau Nicole Musiol), Städten Jüchen (Herr Harald Zillikens/Herr Tim Jansen), Meerbusch (Frau Ute Piegeler/Frau Miriam Erkens), Dormagen (Frau Ellen Schönen), Grevenbroich (Herr Stefan Pelzer-Florack), Korschenbroich (Frau Michaela Messmann) sowie Kaarst (Herr Dieter Güsgen).

Übergeordnete Ziele und Zeitplan

1. Ziele des iKEPs insgesamt

- Identifikation von Gemeinsamkeiten & Schwerpunkten in der Kulturarbeit
- Kultur stärken, Lust und Zugänge auf/für lokale Angebote schaffen
- Kommunikation und Zusammenarbeit der einzelnen Akteure untereinander stärken und steigern
- Erfahrungen sammeln und nachhaltig Vernetzen
- Langfristig neues Publikum gewinnen und Besucherzahlen erhöhen
- Grundlage für das gemeinsame Marketing und Fördermittelakquise legen

2. Ziele des Entwicklungsprozesses

- Konzeption des Kulturentwicklungsplans
- Definition von Fokusthemen und –Vorhaben, für die eigenständige Umsetzung durch den Rhein-Kreis
- Breite Kommunikation und aktivierender Beteiligungsprozess:
 - Einbindung der relevanten Akteure in der Politik- und Verwaltung in Ausschüssen, Konferenzen oder Arbeitskreisen
 - Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zur Aktivierung der gemeinsamen Entwicklungsarbeit
 - Niedrigschwellige Umfrageelemente holen vielfältige Perspektiven ab
 - Co-Kreation in Workshopformaten für interessierte Öffentlichkeit, in vor-Ort sowie digitalen Formaten

3. Zeitplan

